

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1908

14 (15.7.1908)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 15. Juli

1908.

Inhalt.

- Landesherrliche Entschliessungen.**
Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen für 1908 betreffend.
Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Schulgeldbefreiung an den Gelehrtenschulen betreffend. — Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.
Diensta Nachrichten.
Dienstentlassungen.
Todesfälle.
Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem vorsitzenden Rat im Oberschulrat, Geheimen Oberregierungsrat Franz Schmidt die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten von Montenegro verliehenen Kommandeurkreuzes des Tschernagorischen Unabhängigkeitsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Johann Dehling in Grünwinkel das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Juni d. J. gnädigst geruht, den Direktor des Bertholdsgymnasiums in Freiburg i. Br. Geheimen Hofrat Joseph Schmalz zum außerordentlichen Mitglied des Oberschulrats auf die Dauer von drei Jahren zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Juni d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Joseph Dunz von Karlsruhe zum Professor am Gymnasium in Mannheim zu ernennen.

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen für 1908 betreffend.

Nachbenannten Kandidaten und Kandidatinnen, welche an der im Frühjahr 1908 nach Maßgabe der Prüfungsordnung vom 21. März 1903 abgehaltenen Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen teilgenommen haben, sind von der Prüfungsbehörde Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung zum Unterricht in bestimmten Fächern unter Zulassung zur Ablegung des Probejahrs erteilt worden:

I. Kandidaten beziehungsweise Kandidatinnen für Lehrbefähigung in Lateinisch und Griechisch als Hauptfächern der Prüfung.

- Altfelix, Max, von Dorf Kehl,
 Baisch, Adolf, von Ettlingen,
 Batt, Eduard, von Wittnau,
 Blechner, Karl, von Pforzheim,
 Bohn, Isidor, von Untergimpern,
 Brennfleck, Stefan, von Königshofen,
 Eichhorn, Otto, von Tauberbischofsheim,
 Fehrle, Eugen, von Stetten, Amts Engen,
 Förderer, Hugo, von Karlsruhe,
 Fürst, Johann, von Marbach a. d. T.,
 Groß, Otto, von Pforzheim,
 Gut, Leo, von Oberbergen,
 Hegner, Remigius, von Steißlingen,
 Hirth, Eugen, von Billingen,
 König, Hubert, von Möhringen,
 Kohler, Joseph, von Bühlertal,
 Krämer, Michael, von Tauberbischofsheim,
 Lang, Franz Xaver, von Ennetach (Württemberg),
 Loew, Karl, von Billigheim,

Mehler, Jakob, von Wöllstein (Hessen),
 Müller, Konrad, von Oberweier,
 Pfeifer, Emil, von Hockenheim,
 Pfister, Friedrich, von Kaiserslautern,
 Reiber, Jakob, von Sickingen (Hohenzollern),
 Ruf, Franz, von Gengenbach,
 Sättle, Franz, von Steiflingen,
 Schick, Wilhelm, von Sinsheim,
 Schmidt, Gisela, von Lahr,
 Schmitt, Franz, von Königshofen,
 Schunder, Leopold, von Osterburken,
 Strasser, Gottlieb, von Wiechs.

II. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem Gebiete der
 neueren Sprachen und der Geschichte:

Andreas, Dr. Willy, von Karlsruhe,
 Ballweg, Oskar, von Karlsruhe,
 Berger, Franz, von Karlsruhe,
 Bergmann, Dr. Arnold, von Karlsruhe,
 Bögner, Karl, von Eberbach,
 Börsig, Leopold, von Maisach,
 Borchard, Dagobert, von Berlin,
 Böß, Ludwig, von Michelbach,
 Braun, Otto, von Unterschüpf,
 Buchmann, Dr. Heinrich, von Goslar,
 Dehoff, Albert, von Siegelzbach,
 Durand, Dr. Karl, von Karlsruhe,
 Ehret, Dr. Wilhelm, von Flehingen,
 Eiermann, Josef, von Höpfingen,
 Essig, Adolf, von Karlsruhe,
 Flehinger, Dr. Artur, von Bruchsal,
 Franz, Dr. Hermann, von Karlsruhe,
 Ganter, Dr. Emil, von Freiburg i. Br.,
 Geiger, Dr. Paul, von Freiburg i. Br.,
 Grimmig, Anton, von Zusenhofen,
 Hefner, Robert, von Badenweiler,
 Helbling, Franz, von Offenburg,
 Hestermann, Edgar, von Hamburg,
 Hölcher, Dr. Karl, von Kreuznach,
 Hofherr, Dr. Albert, von Emmendingen,

Hollerbach, Julius, von Rippenheim,
 Jaki, Dr. Kurt, von Osthofen (Hessen),
 Kempf, Gustav, von Meßkirch,
 Klein, Adolf, von Eberbach,
 Klump, Dr. Wilhelm, von Romrod (Oberhessen),
 Kühlewein, Dr. Wilhelm, von Neunstetten,
 Mayer, Dr. Melchior, von Schwenningen,
 Meyer, Artur von Lörrach,
 Meyer, Dr. Berta, von Denzlingen,
 Moser, Dr. Max, von Neusäß,
 Müßler, Josef, von Offenburg,
 Oefß, Dr. Guido, von Vorderlehengericht,
 Poff, Paul, von Karlsruhe,
 Rapp, Cornel, von Hardheim,
 Reinig, Gustav, von Sinsheim,
 Sänger, Wilhelm, von Sulzburg,
 Sättlele, Paul, von Dürnheim,
 Schaible, Hermann, von Pfullendorf,
 Schlenfog, Dr. Hugo, von Braunschweig,
 Schmidt, Dr. Karl, von Wehr,
 Schmitthener, Wilhelm, von Mühlhausen, Amts Pforzheim,
 Schott, Karl, von Lahr,
 Schütt, Dr. Andreas, von Wagschurst,
 Schwarzweber, Dr. Hermann, von Freiburg i. Br.,
 Seiler, Franz, von Oberwasser,
 Sichel, Dr. Julius, von Bidingen (Hessen),
 Siber, Willy, von Stetten a. L. M.,
 Strassdas, Wilibald, von Berlin,
 Stritt, Friedrich, von Sinsheim,
 Unjer, Dr. Hugo, von Eberbach,
 Vogt, Franz, von Neudenu,
 Wenz, Wilhelm, von Heidelberg.

III. Kandidaten für Lehrbefähigung in Hauptfächern aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebiete:

Basnizki, Ludwig, von Odenheim,
 Bender, Dr. Robert, von Freiburg i. Br.,
 Bury, Eugen, von Wahlwies,
 Embacher, Hans, von Mannheim,

Freysoldt, Arnold, von Nikolaiten (Ostpreußen),
 Fröhlich, Roman, von Bankholzen,
 Götz, Hermann, von Weinheim,
 Götz, Dr. Paul, von Heidelberg,
 Grundel, Fritz, von Kempen a. Rh.,
 Hättich, Dr. Emil, von Freiburg i. Br.,
 Hauser, Dr. Wilhelm, von Endingen,
 Herz, Eugen, von Ludwigshafen a. Rh.,
 Hibschberger, Ernst, von Konstanz,
 Hofmann, Dr. Kurt, von Heidelberg,
 Kinast, Wilhelm, von Mühlenbach,
 Kratochvil, Ludwig, von Mannheim,
 Kühnle, Friedrich, von Teningen,
 Liebherr, Wilhelm, von Stockach,
 Viehl, Hermann, von Freiburg i. Br.,
 Pinz, Otto, von Kleinlaufenburg,
 Maier, Löh, von Malsch,
 Martin, Konrad, von Konstanz,
 Mathes, Georg, von Bammental,
 Michenfelder, Emil, von Zeuthern,
 Neymeyer, Karl, von Tunsel,
 Pfeiffer, Dr. Hans, von Lörrach,
 Pleuß, Karl, von Düren (Rheinland),
 Röth, Hermann, von Handschuhsheim,
 Schilling, Karl, von Billingen,
 Schmitt, Ludwig, von Herbolzheim,
 Schütt, Gustav, von Stausen,
 Stembel, Friedrich, von Mannheim,
 Stiewing, Hans, von Mannheim,
 Stöbe, Julius, von Karlsruhe,
 Streib, Karl, von Steinsfurt,
 Tenz, Oskar, von Freiburg i. Br.,
 Walter, Friedrich, von Pforzheim,
 Wehrle, Eugen, von Mannheim,
 Weiß, Josef, von Überlingen a. S.,
 Wild, Heinrich, von Steinsfurt,
 Wittemann, Hermann, von Buchen,
 Wolff, Josef, von Ludwigshafen a. Rh.

Einer Prüfung nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 8. Oktober 1903, die Verwendung von Geistlichen als Lehrer an höheren Lehranstalten betreffend, hat sich unterzogen und dieselbe bestanden:

Schuler, Johann, von Schlatt (Hohenzollern).

Karlsruhe, den 20. Juni 1908.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
von Dusch.

Erb.

III.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Schulgeldbefreiung an den Gelehrtenschulen betreffend.

Zufolge Einführung des Vermögenssteuergesetzes erleidet das von uns zur Benützung bei der Einreichung von Gesuchen um Schulgeldbefreiung vorgeschriebene Muster hinsichtlich der Bezeichnung der Vermögensbestandteile eine Abänderung.

Wir geben in der Anlage das für diese Zwecke neu aufgestellte Muster mit dem Anfügen bekannt, daß dasselbe auch bei Gesuchen um Verleihung von unserer Verwaltung unterstehenden Stipendien zu benützen ist.

Karlsruhe, den 6. Juli 1908.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. B.:

Fr. Schmidt.

Bahl.

III. Kandidaten für Lehramtsbewerberinnen und Bewerberinnen an dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehrstuhl für Physik und Chemie an der Universität zu Bonn

Wilde, Heinrich, von Weiden

Wittmann, Hermann, von Weiden

Wunder, H. A. von Weiden

Zorn, Eugen, von Weiden

Zumbach, Paul, von Weiden

Muster 1.

Nachweis der Bedürftigkeit

zu

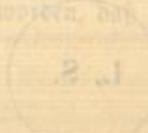
dem Gesuch des von
 Schüler der des Großherzoglichen Gymnasiums zu
 stud. an der Hochschule zu

um — Schulgeldbefreiung. — Erlangung eines Stipendiums.

Fragen:

Antworten:

1. Name, Stand und Wohnort der Eltern beziehungsweise des Vormundes?
2. Zahl, Alter und Geschlecht der Geschwister mit Angabe, ob versorgt oder nicht?
3. Art und Betrag der Beihilfen irgend welcher Art, welche dem Schüler — Studierenden — geleistet werden, insbesondere
 - a. Leistungen der Eltern?
 - b. privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Leistungen Dritter — wie Waisengelder, Unfallrenten und dergleichen?
 - c. sonstige Leistungen Dritter?
 - d. Stipendien?



4. Vermögen und Einkommen der Eltern und des Bewerber's?

Wieviel beträgt der Steueranschlag nach dem Umlageregister:

a. der Eltern: b. des Bewerber's:

a. für Grundstücke	..... M . . . S	..... M . . . S
b. für Gebäude	..... M . . . S	..... M . . . S
c. für das gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsvermögen	..... M . . . S	..... M . . . S
d. an Kapitalvermögen	..... M . . . S	..... M . . . S
Summe a bis d	..... M . . . S	..... M . . . S

e. Schulden: a. der Eltern, b. des Bewerber's

1. Im Grundbuch eingetragene	..... M . . . S	..... M . . . S
2. Sonstige	..... M . . . S	..... M . . . S

Summe e 1 bis 2 M . . . S

Reines Vermögen M . . . S

f. Einkommensteueranschlag (aus einem steuerbaren Einkommen von M)

..... M . . . S

5. Ist noch liegenschaftliches Vermögen auf anderen Gemarkungen und in welcher Höhe?

Die Richtigkeit der obigen Beantwortungen bestätigt

..... den 19.

L. S.

Der Gemeinderat (Stadtrat).

Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend.

An die örtlichen Schulaufsichtsbehörden und die Lehrer der Volksschulen:

In Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 5. Oktober 1907 — Schulverordnungsblatt Nr. XVII Seite 213 — wird angeordnet, daß von den zu Beginn des Schuljahres und des Winterhalbjahres aufgestellten Verzeichnissen der gewerblich tätigen Schulkinder jeweils alsbald Abschriften den Großherzoglichen Kreisschulvisitaturen vorzulegen sind.

Karlsruhe, den 25. Juni 1908.

Großherzoglicher Oberschulrat.

S. B.:

Fr. Schmidt.

Bahl.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichung wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Rechenbuch für Volksschulen nach den Bestimmungen des Unterrichtsplans für Volksschulen im Großherzogtum Baden, herausgegeben von Kreisschulrat D. Fischer und Gymnasial- und Seminarlehrer Ed. Hartmann. Neue Ausgabe in Einzelheften. A. Ausgabe für die Hand des Schülers: Heft 1 und 2 (IV. und V. Schuljahr) je 35 \mathcal{L} ; Heft 3, 4, 5 (VI. VII. VIII. Schuljahr) je 40 \mathcal{L} . B. Ausgabe für die Hand des Lehrers: Heft 1 (I. bis V. Schuljahr) 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} , Heft 2 (VI. und VII. Schuljahr) 1 \mathcal{M} 75 \mathcal{L} , Heft 3 (VIII. Schuljahr) 60 \mathcal{L} .

IV.

Dienstmachtungen.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Oberschulrats vom 21. Juni d. J. wurde der Haushaltungslehrerin Elisabeth Meyer an der Volksschule Heidelberg die Befähigung zur Erteilung des Haushaltungsunterrichts in vollem Umfang zuerkannt.

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen hat an der Volksschule in:

Ottenu, A. Rastatt, Hauptlehrer Karl Müller.

Verordnungsblatt

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Johann Heinrich Konrad, Hauptlehrer in Pforzheim, am 7. Juni 1908.

Friedrich Knobloch, Hauptlehrer in Weinheim, am 14. Juni 1908.

Johann Will, Hauptlehrer in Heidelberg, am 16. Juni 1908.

Eduard Stritt, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Ebnet, A. Bonndorf, am 19. Juni 1908.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 1. August

1908.

Inhalt.

VII.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Für die Behandlung des neuen am 1. April d. J. in Kraft getretenen Scheckgesetzes empfehlen wir für den Unterrichtsgebrauch in den Gewerbe- und Handelsschulen:

Ph. Helbing, der Scheckverkehr nach dem neuen Recht; Muth'sche Verlags- handlung Stuttgart, Preis 1 M. Das Büchlein enthält in leichtfaßlicher Darstellung:

1. Allgemeines über Scheck und Wechsel: Geschichtliches; Verkehr der Kontoinhaber mit den Banken, Vorteile des Scheckverkehrs;
2. eine Erklärung des Scheckgesetzes;
3. einen Auszug aus dem zukünftigen Postscheckgesetz;
4. den Wortlaut des Scheckgesetzes.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Professor Bopp's Verlag in Stuttgart den badischen Schulen bei direkter Bestellung des von ihr hergestellten und vertriebenen „Universal- apparats zur Einführung in die Grundlagen des elektrischen Stroms von Reallehrer Zepf“ bereit ist, 10 Prozent Rabatt und Zahlung in mehreren Jahres- raten zu bewilligen.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

